

Termine März 2016

jeden Di., 11-13 Uhr „Psychosoziale Beratung“

Ayla Javadi Moghaddam,
Verein „der Weg e. V.“, Quartiers-
zentrum, Hugo-Luther- Str. 60A

her salı saat 11 ile 13 arası „Psikososyal Danışma“

Ayla Javadi Moghaddam,
Verein „der Weg e. V.“, Quartiers-
zentrum, Hugo-Luther- Str. 60A

jeden Di., 14-16 Uhr „Sozialberatung“

Hans Junge, Quartierszentrum,
Hugo-Luther- Str. 60A

jeden Mi. von 10-12 Uhr „Frühstück“

Unkostenbeitrag 1,00 €
Stadtteilladen Nord, Neustadtring 16A

Di., 1. März, 18.30 Uhr „Bezirksrat Westliches Ringgebiet“

Aula der Hoffmann-von-Fallersleben-
Schule, Sackring 15

Mi., 16. März, 19 Uhr „Fleischvermarktung: Die Werbestrategien der Tierindustrie“

Vortrag siehe Seite 11, Quartiers-
zentrum, Hugo-Luther-Str. 60A

Fr., 18. März, 19 Uhr „Sur-Relativitäten“

Einsicht in die Doppeldeutigkeit
von Queen Esther & Nicy R.
Eröffnung der Kunstausstellung
Quartierszentrum,
Hugo-Luther- Str. 60A

**Redaktions- und Anzeigen-
schluss der April-Ausgabe
ist der 17.03.2016
Die April-Ausgabe
erscheint und wird verteilt
ab 31.03.2016**

**Online-Ausgabe: [http://
www.braunschweig.de/
leben/](http://www.braunschweig.de/leben/)**

**[stadtplanung bauen/stadter-
neuerung/Westpost.html](http://stadtplanung.bauen/stadterneuerung/Westpost.html)**



Foto: Werner Flügel

Anzeige

SB-WASCHSALON
waschen + trocknen. einfach sauber.
Jetzt ist ALLES NEU:

- 14 Waschmaschinen a' 6,5 kg
- 2 Waschmaschinen a' 14 kg
- 7 Trockner a' 6,5 kg
- 3 Trockner a' 14 kg
- 1 Bedienzentrale
- 1 Kaffeeautomat

BS - Bültenweg / Ecke Göttingstr.
Alle Waschprogramme dauern höchstens 44 Minuten!
Montags bis Sonntags und auch Feiertags
durchgehend von 06:00 bis 23:00 Uhr
Info-Telefon 0175 - 620 88 18 www.sb-waschen.de

Anzeige

BUZBAĞ
Anatolische Spezialitäten
aus dem Lehmofen

Öffnungszeiten: Di - Sa 17 - 23 Uhr
So 12 - 22 Uhr
Mo Ruhetag

Telefon (0531) 8 85 35 19
Cyriaksring 31 (Ecke HBK), 38118 Braunschweig

**Biergarten
Partyservice**



Veranstaltungen im März 2016

Aktionsnachmittag im Café

Mittwoch, den 02.03. von 16:00 Uhr – 17:30 Uhr

Tolle Wolle

Basteln – spielen – singen – gemeinsam kreativ sein. Einmal im Monat bereiten wir in unserem Café eine gemeinsame Aktion vor. Alle sind herzlich eingeladen mitzumachen.

Anmeldung nicht erforderlich, 1€ Unkostenbeitrag pro Familie

Kindervorlesecafé!

Mittwoch, den 16.03., für Kids von 1-3 um Jahren 16:00 Uhr und 4-7 Jahren um 16:45 Uhr

Wer ein Buch aufschlägt, dem eröffnet sich eine Welt! Wir lesen in gemütlicher Atmosphäre aktuelle, spannende und lustige Bücher vor. Die Eltern können in dieser Zeit in Ruhe Kaffee trinken. *Anmeldung nicht erforderlich*

Brainfood: Power für Kopf und Körper

Donnerstag 17.03.2016 um 19:30 Uhr, kostenfrei

Mit der richtigen Ernährung werden Sie zwar nicht schlauer, doch der Verzehr bestimmter Lebensmittel soll die Konzentration und Leistungsfähigkeit steigern und Stress reduzieren. Blaubeeren, Nüsse, Lachs und Hülsenfrüchte schmecken nicht nur unglaublich gut, sondern sind wahre Energielieferanten fürs Gehirn: Brainfood.

Esther Metz, Dipl. Ökotrophologin.

Anmeldung bis zum 10.03.2016 erforderlich

Hebamme im Familienzentrum

Babymassage: **Dienstags** von 09:30 bis 10:30 Uhr

Rückbildung: **Dienstags** von 10:30 bis 11:45 Uhr.

Geburtsvorbereitungskurs: **Dienstags** von 17:00 bis 19:00

Uhr. Entspannungskurs für Schwangere: **Donnerstags** von

17:15 bis 18:30 Uhr. Geburtsvorbereitungskurs „to go“:

20.02. und 27.02. jeweils von 10 -17 Uhr.

Hebamme Mareike Teich

Anmeldung erforderlich

Stilltreffen der La Leche Liga Deutschland e.V. (LLL)

Jeden 2. Mittwoch im Monat von 9:30 bis 11:30 Uhr.

Wir möchten stillende Mütter mit ihren Babys und Kleinkindern, um sich über Themen rund ums Stillen und das Leben mit Kindern auszutauschen.

Jedes Stilltreffen hat ein spezielles Thema, was im gemeinsamen Austausch besprochen wird. Das Treffen ist kostenfrei, über eine Spende freuen wir uns.

Anmeldung nicht erforderlich.

DELFI-Kurse

Kursnummer: IHD82

DELFI im Spatz 21 (für Babys geb. zwischen dem 12.10. – 23.11.2015), Do, 09.00 – 10.30 Uhr, ab 07. April 2016
9 Termine, 90,- € Gebühr*

Kursnummer: IHD83

DELFI im Spatz 21 (für Babys geb. zwischen dem 8.11. – 20.12.2015), Do, 10.40 – 12.10 Uhr, ab 07. April 2016
9 Termine, 90,- € Gebühr*

Anmeldung im Haus der Familie, Kaiserstraße 48, Haus der Familie unter Tel. 2412 – 512 mit der entsprechenden Kursnummer unter www.hdf-braunschweig.de.

(*Ermäßigung bei Vorlage der Voraussetzungen und Ratenzahlung möglich)

Musikalische Frühförderung

Freitags von 09:15 Uhr bis 10:00 Uhr

Bietet Kindern im Alter von 1 bis 3 Jahren mit einem Elternteil eine Einführung in die Welt der Musik. Im Vordergrund steht die Verbindung von Musik, Sprache, Rhythmus und Bewegung.

Christiane Rust, Musikschullehrerin des Musikkollegs e.V.

Kosten: 30,50 € monatlich. Unterrichtsmaterialien sind enthalten. Ermäßigung möglich. *Anmeldung erforderlich.*

Mini-Club

Mittwochs, von 16:00 bis 17:30 Uhr.

Eltern und ihre Kinder von 0 bis 3 Jahren sind herzlich eingeladen, eine fröhliche und bunte Zeit gemeinsam zu erleben. Bei einer Tasse Tee tauschen wir uns über Alltägliches aus. In unseren tollen Kinderräumen haben wir in kalten Tagen eine fröhliche Spielzeit.

Ort: Kinderland der Braunschweiger Friedenskirche, gegenüber dem Kinder- und Familienzentrum.

Anmeldung nicht erforderlich.

„Yes, we can!“ - Englisch 50+

Dienstags von 10-12 Uhr

Mittwochs von 10:00 bis 12:00 Uhr

Zu viel Grammatik, zu wenig Sprechen, zu hohes Tempo, zu große Gruppen – dies sind oftmals die Gründe, die Teilnehmer für den Abbruch eines Englischkurses nennen. ELKA bietet in Braunschweig Kurse für Menschen ab 50 an, in denen auf die speziellen Bedürfnisse eingegangen wird. Einstieg jetzt möglich. ELKA (0531-61759499) *Anmeldung erforderlich.*

Kinder- und Familienzentrum Spatz 21, Spatzentstieg 21, 38118 Braunschweig

Info und Anmeldung: maren.kaul@spatz21.de und Tel.

0531 – 20 80 84 52

www.spatz21.de

Anzeige

TAXI ● 66 66 66

Braunschweigs freundliche Taxen

Anzeige

Neue Westpost Impressum

Herausgeber: Verein zur Herausgabe der Zeitung „Neue Westpost“
 c/o plankontor GmbH, Hugo-Luther-Str. 60A,
 38118 Braunschweig,
 Tel. 2 80 15 73, Fax 8 01 90 60
 E-Mail: info@neue-westpost.de
 Redaktion: Siegfried Mickley, Ulrike Lopau,
 (V.i.S.d.P.: Werner Flügel)
 Redaktionsanschrift wie Herausgeber
 Layout/Datenerstellung:
 Werner Flügel
 Druckerei: oeding print GmbH,
 Braunschweig
 Auflage: 12.000 Exemplare,
 Erscheinungsweise: monatlich

Es gilt die Anzeigenpreisliste vom Januar 2009

Zuhören, verstehen und angemessen reagieren.

Unsere Erfahrung macht uns zu Experten vor Ort.



Hauptsitz Trautenastraße 16
 38114 Braunschweig

Auch in BS-Melverode, Gifhorn
 und Groß Schwülper



Fordern Sie unsere kostenlose Broschüre an!

Tag & Nacht: 05 31/88 69 24 00

www.guenter-bestattungen.de

Anzeige

Die Lösung unseres Februar-
 rätsels lautet:

Westbahnhof bei Coney Eisland

**Die Gewinnerin ist
 Frauke Weber**

Herzlichen Glückwunsch!



Sie gewinnt ein Mittagessen für zwei Personen aus dem täglich wechselnden Mittagstisch des Mütterzentrums Braunschweig e.V./MehrGenerationenHaus in der Hugo-Luther-Straße 60A

Fragen, Anregungen usw. an den

Bezirksrat

Westliches Ringgebiet

bezirksrat-wrg-bs@gmx.de

**DSG | Deutsche
 Seniorenstift
 Gesellschaft**

Pflegernote 1,3

MDK-Transparenzbericht 2015
 Medizinischer Dienst der Krankenversicherung

Pflegewohnstift Am Ringgleis

- ◆ Überwiegend Einzelzimmer
- ◆ Hochwertige Ausstattung, günstige Preise
- ◆ Abwechslungsreiche, hauseigene Küche
- ◆ In direkter Nachbarschaft: Service-Wohnen

Wir informieren Sie gern ausführlicher!

Hermannstraße 26 | 38114 Braunschweig

Telefon 05 31 / 4 82 05-0

www.pws-am-ringgleis.de

Was passiert auf dem Grundstück Cyriaksring 55?

„Die fast unlösbare Aufgabe besteht darin, weder von der Macht der anderen, noch von der eigenen Ohnmacht sich dumm machen zu lassen.“

Theodor W. Adorno (Philosoph, Soziologe und Komponist 1903 - 1969)

Worum geht es? Bereits am 10.12.2013 wurde in der nicht öffentlichen Sitzung des Verwaltungsausschusses der Stadt Braunschweig die Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes mit örtlicher Bauvorschrift „Cyriaksring 55, WM 106“, beschlossen. Zwei Wochen zuvor hatten der Stadtbezirksrat 310 und der Planungs- und Umweltausschuss darüber abgestimmt. Nebenbei bemerkt: Im Verwaltungsausschuss und einem weiteren Entscheidungsgremium sitzt ein Familienmitglied des angehenden Bauherren. Zuvor selbst Eigentümer des Grundstücks, ist es nun der Sohn. Das klingt vorteilhaft.

Im Juli 2015 wurden die Eigentümer und Mieter der umliegenden Häuser des Grundstücks Cyriaksring 55 von der Stadt Braunschweig zur frühzeitigen Bürgerbeteiligung eingeladen. Dazu ist die Stadt im Rahmen des Sanierungsprojekts „Soziale Stadt“ verpflichtet. Das Interesse seitens der betroffenen Anwohner war groß. Die vielversprechende Bezeichnung „Bürgerbeteiligung“ führte jedoch schnell zu Ernüchterung bei den erschienenen Bürgern. Präsentiert wurde ein

Bauprojekt, das in trockenen Tüchern schien.

Was will man entstehen lassen? Zwischen den Häusern Cyriaksring 54 und 56 ist als Baulückenschluss ein fünfstöckiges Gebäude mit 15 ein- bis eineinhalb Zimmerwohnungen angedacht. Der Garagenhof samt Nebengebäude soll abgerissen werden. Für diese sogenannte Ordnungsmaßnahme wird der Bauherr möglicherweise 50.000 Euro Fördermittel aus dem Topf der „Sozialen Stadt“ erhalten. Unsere Steuergelder! Mitten in den Blockinnenbereich soll dann ein zweistöckiges Wohngebäude mit Staffelgeschoss und fünf Wohneinheiten gepresst werden. Stadtbezirksrat und Sanierungsbeirat hatten 2013 lediglich über ein zweigeschossiges Gebäude mit Flachdach abgestimmt. Das nachträglich hinzugeplante Staffelgeschoß entspricht nahezu einem weiteren Vollgeschoß, hat lediglich eine etwas kleinere Grundfläche als die darunter liegenden Geschosse und ist ein beliebter Griff in die architektonische Trickkiste. Zudem sollen Stellplätze für 20 Fahrzeuge entstehen.

Was gefällt uns nicht? Es gefällt uns nicht, dass eine als „Bürgerbeteiligung“ deklarierte Veranstaltung lediglich zur Information über beschlossene Planungen dient. In diesem Fall blieben den betroffenen Bürgern noch vier Tage Frist, um Einwände und Bedenken bei der Abteilung „Stadtplanung und Umweltschutz“ schriftlich vorzulegen, bevor es zur öffentlichen Auslegung des Bauleitplanes kommen sollte. Unter Hinzuziehung eines Fachanwaltes für Verwaltungsrecht wurden die Einwände jedoch unverzüglich beim Stadtplanungsamt schriftlich vorgelegt. Nachgereicht wurde eine umfangreiche Unterschriftenliste von betroffenen Mietern und Eigentümern, die sich gegen eine Bebauung des Blockinnenbereiches aussprachen. Im Rahmen der frühzeitigen Bürgerbeteiligung bezog man sich in erster Linie auf den geplanten Bau des fünfstöckigen Gebäudes. Das Gebäude, welches im Blockinnenbereich entstehen soll wurde lediglich beiläufig erwähnt. Schlafende Hunde soll man nicht wecken. Dumm gelaufen, wenn sie noch wach sind. Begrün-



Sur-Relativitäten

*Einsicht in die Doppeldeutigkeit
von
Queen Esther ★ & Nicy R.*

Wir laden euch ein zur Eröffnung der Kunstausstellung am Freitag, den
18. März 2016 um 19.00 Uhr
in die Hugo-Luther-Str. 60 A, 38118 Braunschweig.

Ausstellung: 18.03.-29.04.2016, Mo-Do: 9-18 Uhr, Fr: 9-12.30 Uhr.

Kontakt über NeunRaumKunst: Jahnstraße 8a, 38118 Braunschweig, jeden Donnerstag von 19 bis 21 Uhr

www.neunraumkunst-bs.de

Während der
Zeit der Ausstellung
sind die Künstlerinnen
jeden Donnerstag
von 17-18 Uhr
anwesend.



dete Einwände anwesender Bürger führten zu interessanten Vorschlägen des anwesenden Architekten. Ein Vorschlag war, dass diejenigen, denen das Bauvorhaben nicht passt, doch einfach auf's Land ziehen sollen. Unverschämter geht es kaum. Kaum jemand aus den umliegenden Häusern wünscht eine Bebauung. Alle möchten einen übersichtlichen Blockinnenbereich und kein Gebäude, das uns direkt und in unzumutbare Nähe vor die Fenster gesetzt wird. Als planerisch vollkommen

verfehlt empfinden wir einen modernen Neubau, der unser historisch-gründerzeitlich geprägtes Umfeld zu verschandeln droht.

Zudem würden durch einen kompletten Abriss der Garagen die kleinen, über viele Jahre entstandenen grünen Hinterhofnischen der angrenzenden Grundstücke zerstört.

20 nachzuweisende Stellplätze abzüglich der elf derzeit bestehenden Garagen ergeben neun weitere Fahrzeuge, die tagtäglich für Geräuschbelastung in dem ohnehin recht hellhörigen Blockinnenbereich sorgen würden. Ist diese Belastung zumutbar?

Geht es dem Bauherrn lediglich um eine Gewinnmaximierung? Und inwieweit wird er dabei von der Stadt unterstützt? Zählt es zum erklärten Sanierungsziel der Stadt, Blockinnenbereiche mit Wohngebäuden zu bebauen?

Dem Bauherrn reicht es nicht aus,

lediglich ein Gebäude in die Baulücke zu setzen. Die Stadt wiederum wünscht sich den Baulückenschluss. Somit bleibt als lukratives Sahnehäubchen des Bauprojekts die Bebauung des Blockinnenbereichs. Ganz gleich was die Mieter und Eigentümer, viele wohnen bereits seit Jahren und Jahrzehnten in ihren Wohnungen, davon halten. Wem es zu eng und zu laut wird gilt die Empfehlung: Ab auf's Land...

Das lassen wir uns nicht gefallen. Wir setzen uns für einen unbebauten und möglichst begrünten Blockinnenbereich ein!

Der Bauleitplan lag bis Redaktionsschluss der Westpost noch nicht öffentlich aus.

BIBCy (Bürgerinitiative Braunschweig Cyriakring)

Wer sich unserer Bürgerinitiative anschließen möchte, mailt an bibcy@web.de

Neujahrsempfang im Westlichen Ringgebiet der SPD: Gelungener Jahresauftakt mit guten Gesprächen bei Kaffee und Kuchen

Zu Beginn des Jahres luden die SPD Ortsvereine Petritor, Hohetor und Wilhelmitor/Gartenstadt ihre Mitglieder sowie zahlreiche Gäste aus dem Kreis der Vereine des Westlichen Ringgebietes zu einem gemeinsamen Neujahrsempfang in ein. Bei Gesprächen, Kaffee und Kuchen wurde in einer gemütlichen Atmosphäre das neue Jahr begrüßt.

Michael Mueller, Vorsitzender des Ortsvereins Hohetor und Mitglied im Stadtbezirksrat, begrüßte die Anwe-

senden, die trotz des eisigen Wetters mit Schnee sich eingefunden hatten. Annette Johannes, Ratsfrau sowie Vorsitzende des Sanierungsbeirates, dankte den Vertretungen der Verei-



ne und Institutionen des Westlichen Ringgebietes für ihr Engagement, welches zeige, dass „Integration im Westlichen Ringgebiet gut funktioniere.“ Des Weiteren betonte das Ratsmitglied, dass 2015 für das Westliche Ringgebiet ein gutes Jahr gewesen sei. Dies hätten beispielsweise das Westival zur Eröffnung des neuen Geländes am alten Westbahnhof so-

wie die Tatsache, dass das neue FBZ auf dem alten Westbahnhof entstehe, gezeigt. Um die positive Entwicklung des Quartiers fortzusetzen, sei es jedoch notwendig, das 2017 auslaufende Quartiersmanagement dauerhaft zu verstetigen.

Nach dem Grußwort standen Gespräche und Kennen lernen bei Kaffee und Kuchen mit den Vertretungen der Vereine des Stadtbezirkes auf dem Programm, die die rund 30 Gäste gerne zum Austausch und persönlichen Gesprächen nutzten über das neue Jahr nutzten.

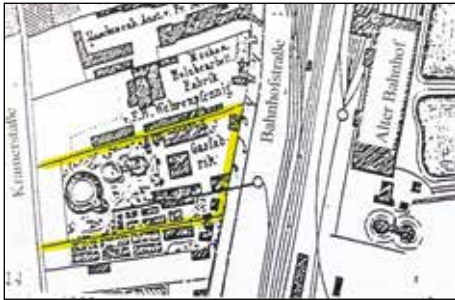
„Wir freuen uns, dass viele Gäste zu unserem gemeinsamen Neujahrsempfang gekommen sind. Dies zeigt das Interesse vieler Menschen an einem Austausch über die weitere Gestaltung des Westlichen Ringgebietes“, bilanzierte Stefan Hillger, Vorsitzender der SPD-Bezirksratsfraktion, den Neujahrsempfang der drei Ortsvereine.

*Text: Stefan Hillger
Fotos: Ottmar Bosse*



Als die Gasbeleuchtung nach Braunschweig kam

Die durch Herzog Karl I. im Jahre 1765 angeordnete Straßenbeleuchtung bestand anfangs aus kleinen dreieckigen Laternen, die an den Häusern befestigt waren. Am 12. Dezember 1851 wurde die Braunschweigische Gaserleuchtungsgesellschaft gegründet, um wie in anderen Städten Licht ins Dunkel zu bringen. Die Straßen und das Schloss wurden damals noch mit Öllaternen



beleuchtet. Die Gesellschaft erbaute zwischen der Kramer-/Bahnhofstraße eine Gasanstalt zur Bereitung von Leuchtgas aus Steinkohle, Harz und Oeltrüb. Im Jahr 1852 konnten die ersten Gaslaternen in Betrieb genommen werden. Im Jahr 1862 wurden die ersten zwei Gaslaternen zwischen Wilhelmitor und Luisenstraße aufgestellt. Durch zu hohe Preise und sonstige Schwierigkeiten wurde das Gaswerk 1863 in den Besitz der Stadt überführt. Durch die Steigerung des Verbrauchs in den 1880er Jahren wurde eine Erweiterung nötig, da auf dem Gelände an der Bahnhofstraße nicht genügend Platz mehr war, wurde 1889 an der Taubenstraße am Nordbahnhof ein zweites Gaswerk



errichtet. Die Gaserzeugung betrug im Jahr 1889 vier Millionen Kubikmeter. Die Gaserzeugung geschah auf beiden Werken in Öfen mit Horizontalretorten. Im Jahr 1911 waren in der Stadt 2712 öffentliche Gaslaternen vorhanden. Die Zahl der Abnehmer von Leucht- und Heizgas betrug im gleichen Jahr 9795 Haushalte und Fabriken. Am 1. Oktober 1919 wurde das Gaswerk an der Bahnhofstraße stillgelegt und die Anlagen dort nur noch für Notfälle betriebsfähig erhalten. Lediglich eine Behälterstation musste an der Bahnhofstraße verbleiben. Die Behälterstation wurde als Gasspeicher genutzt, sie war mit dem Werk Taubenstraße unmittelbar durch eine 5600 m lange Rohrleitung verbunden. Im Oktober 1944 wurden große Teile der Gebäudeanlage und Gasspeicher zerstört. Kurz nach dem Krieg erfolgte ein teilweiser Wiederaufbau. Nach der Gaswerkstilllegung 1959 wurde das Gelände nicht mehr benötigt und die Anlage abgebaut. In den 1960er Jahren

kaufte das Gelände die BMA Maschinenfabrik um eine Vergrößerung ihrer Fabrikanlagen zu ermöglichen. Im Jahr 1973 wurde die Umstellung in elektrische Leuchten vorgenommen. Viele Hausfrauen kochten noch bis in die 60er Jahre auf Gasherde ihre Speisen mit dem sehr giftigen Stadtgas, das auch sehr explosiv war. Wenn der Benutzer vergessen hatte den Herd abzustellen und das Gas unverbrannt entwich, roch gleich die ganze Wohnung nach Gas. Kam dann jemand mit einer brennenden Zigarette in die Küche, löste das eine Explosion aus, die sehr heftig sein konnte. Auch war es möglich, durch das auströmende Gas sich zu vergiften. In jeder Wohnung wo mit Stadtgas gekocht oder geheizt wurde, hing



im Flur ein Gasometer (Münzapparat) der mit Münzen gespeist wurde, war die Laufzeit zu Ende, musste eine neue Münze nachgeworfen werden. Von Zeit zu Zeit kam ein sogenannter Gasmann, der den Münzautomat leerte und neue Münzen verkaufte. Auch konnte die Hausfrau die Gasmünzen in den Einzelhandelsgeschäften kaufen.

*Klaus Hoffmann –
Stadtteilheimatpfleger*

Zusatzschild „Belfort“

Am 9. Februar 2016 um 16 Uhr wurde das Erklärungsschild unter dem Straßenschild „Belfort“ an der (Blumenstraße) trotz des heftigen Regens, vom Bezirksbürgermeister Jürgen Dölz enthüllt. Auf Anregung des Heimatpfleger-Stellvertreters Heiko Krause wurde das Schild angebracht. Das Straßenschild zeigt in die Richtung Belfort. Trotz des schlechten Wetters waren doch einige Bürger erschienen. Darunter Herr Ewald Schmidt (1. Vors) vom Schützenverein Belfort,



Otto Borm und Ulrich Buchheister als Mitglied des Stadtbezirks-

rates. Auf dem Schild ist zu lesen: **Belfort: Quartier zwischen dem ehem. Bahnübergang Hugo-Luther Str. und der heutigen Tangente. Angelegt ab 1870 auf der Gemarkung „Wolfskamp“. Diese ehem. Arbeitersiedlung wird im Volksmund „Belfort“ genannt. Sie liegt und ca. 350 Meter in Süd/Westlicher Richtung.**

*Klaus Hoffmann
Stadtteilheimatpfleger
Foto: Hoffmann*

Neues aus der „Sozialen Stadt“

plankontor

Stadt & Gesellschaft GmbH

Neues aus dem Sanierungsbeirat

Die 29. Sitzung fand am 04. Februar 2016

in den Räumen der Regionalen Energie- und Klimaschutzagentur e.V. / Abkürzung REKA (Frankfurter Straße 226) statt.

Zu Beginn der Sitzung stellte Herr Hilmer die Angebote der REKA vor. Neben diversen Angeboten für Eigentümer können Mieter und Mieterinnen sich hinsichtlich ihres Stromverbrauches beraten lassen. Einen so genannten Stromcheck zu machen bringt zwar nicht die Rieseneinsparung pro Person aber global gesehen macht „Kleinvieh eben auch Mist“.

In der Sitzung beriet der Sanierungsbeirat das Maßnahmenprogramm für die Jahre 2016-2018. Dabei ging es vorrangig um die Prioritätensetzung. 36 Maßnahmen für die ca. 5,6 Mio Euro zur Verfügung stehen, werden in der 1. Priorität des Maßnahmenprogramms genannt. Für 19 weitere Maßnahmen (2. und 3. Priorität) ist die Finanzierung noch nicht gesichert. Die wichtigsten Maßnahmen in Priorität 1: Umgestaltung der Kreuzung Juliusstr. / Broitzemer Str. sowie Umgestaltung der Blumenstraße, Modernisierung der Gebäude Westbahnhof 1 und Westbahnhof 13 für soziokulturelle Zwecke, Umbau der Kita St. Martini sowie ein Neubau für das Holzhaus der Kita Schwedenheim. Der Sanierungsbeirat sprach sich dafür aus, die Modernisierung des Gebäudes Westbahnhof 13 vorzuziehen und für die Gestaltung des Frankfurter Platzes mehr Mittel zur Verfügung zu stellen.

Anträge auf Mittel aus dem Verfügungsfonds lagen nicht vor.

Nächste Sitzung

Am 10. März 2016 um 18:30 Uhr im Quartierszentrum Hugo- Luther- Straße 60 A. Die Sitzung ist wie immer öffentlich.

Neues aus dem Stadtteil

Was kommt?

Die AG Wohnen in der Stadtteilkonferenz Westliches Ringgebiet/ Süd lädt ein zu einer **Veranstaltung ein. Das Thema ist „Sanierung und Verdrängung“.** Termin ist **Donnerstag, der 3. März, 18 Uhr im Quartierszentrum, Hugo- Luther-Straße 60 A.**

Für eine **zukunftsfähige Stadtentwicklung** ist das Programm „Soziale Stadt“ neben anderen wie z. B. Stadtumbau West ein Riesengewinn. Es geht voran! Heruntergekommene und benachteiligte Quartiere werden aufgewertet. Stadtteilleben, Bildung und Integration im weitesten Sinne nehmen die Menschen, welche in diesen Quartieren leben, mit. STOPP.

So sollte es sein. Aber wie jede Medaille so hat auch die der Quartiersaufwertung eine zweite Seite, die Verdrängung. Das geschieht bundesweit, weltweit und eben auch hier. Vor allem dann, wenn wirtschaftliche Interessen von Investoren im Vordergrund stehen. Nein, Verdrängung ist kein Programmziel und wird auch prinzipiell nicht gewollt. Sie geschieht.

Folgende Fragen ergeben sich für uns daraus: Müssen wir das geschehen lassen? Sollen wir uns mit der Rolle der Zuschauenden abfinden? Welche Möglichkeiten der Steuerung haben wir? Wohin gehen die Verdrängten? Entwickeln sich dort, wohin sie gehen, neue Problemquartiere? Usw. ...

Die Tagesordnung der Veranstaltung „Sanierung und Verdrängung“:

1. Begrüßung und Moderation durch Hans Junge
2. Vortrag von Herrn Sass, Geschäftsführer des Mietervereines BS zu folgenden Themen:
Überblick über die Mietpreisentwicklung in Braunschweig in den letzten 10 Jahren;
Tendenzen von Verdrängungsbewegungen in Braunschweig/

Westliches Ringgebiet; Prognosen für die Weiterentwicklung

3. Was wir unter Verdrängung / Gentrifizierung verstehen: Herr Lehmann, Stadtteilentwicklung Weststadt Braunschweig
4. Vorstellung von Instrumenten, welche Verdrängung/ Gentrifizierung verhindern sollen: Mietpreisbremse und Erhaltungsverordnung: N.N.
5. Berichte von Bewohnerinitiativen der Kalandstraße, Jahnstraße, weitere? (je 7- minütiger Vortrag 1 Vertreter/in trägt vor)

Nach jedem TOP ist eine Diskussionsrunde vorgesehen.

Möglicherweise werden Verabredungen für weitere Handlungsstrategien getroffen.

Ende gegen 21 Uhr.

Alle Bewohnerinnen und Bewohner sowie Eigentümerinnen und Eigentümer oder anderweitig Interessierte und Beteiligte sind herzlich eingeladen.

Sur-Relativitäten

Einsicht in die Doppeldeutigkeit von Queen Esther & Nicy R.



Einladung

Vernissage am 18. März 19 Uhr im Quartierszentrum

Mit Sekt, Häppchen, Gitarrenmusik und Kuschelecke

*Marion Tempel, Jarste Holzrichter
plankontor Stadt & Gesellschaft*



Verein für gemeindenahere sozialpsychiatrische Hilfen e.V.

Psychosoziale Beratung im Quartierszentrum

Seit Februar 2016 bietet Frau Ayla Javadi Moghaddam vom Verein „der Weg e.V.“ jeden Dienstag von 11.00 - 13.00 Uhr im Quartierszentrum ein psychosoziales Beratungsangebot in deutscher und türkischer Sprache. Diese Beratung ist kostenlos.

Anfang 1980 wurde der Verein, „der Weg e.V.“, gegründet mit dem Ziel, die ambulanten Hilfsangebote für chronisch psychisch erkrankte Menschen in Braunschweig zu verbessern. Seitdem hat der Verein in Zusammenarbeit mit den Einrichtungen des sozialpsychiatrischen Verbundes ein Netz von ambulanten und teilstationären Hilfen aufgebaut.

Unsere Angebote sind ein wichtiger Baustein psychiatrischer Versorgung in der Stadt Braunschweig und tragen zum selbstbestimmten Leben der psychisch erkrankten Bürger/innen dieser Stadt bei.

In Kooperation mit den Selbsthilfegruppen der Psychiatrie-Erfahrenen und der Angehörigen psychisch erkrankter Menschen fördern wir die Weiterentwicklung der sozialpsychiatrischen Landschaft in Braunschweig.

Seit jeher ist es uns ein Anliegen, allen Bürger/innen der Stadt Braunschweig mit psychischer Erkrankung passende Hilfen bereitzustellen. In diesem Zusammenhang ist es uns mit Blick auf Bürger/innen mit Migrationshintergrund wichtig, Angebote vorzuhalten, die den kulturellen und sprachlichen Lebenshintergrund der Ratsuchenden berücksichtigen.

Wenn Sie oder Angehörige Information und Beratung in einer seelischen Krise, wegen Ängsten oder Depressionen oder wegen anderer psychischer Beschwerden benötigen, sprechen Sie uns an.

Kontakt:	Verein „der Weg e.V.“	Fax	0531 / 2 42 91 – 29
	Bruchtorwall 9-11,	E-Mail	info@der-weg-bs.de
	38100 Braunschweig	Webseite	www.der-weg-bs.de
	Telefon 0531 / 2 42 91 - 0		a.javadi.moghaddam@der-weg-bs.de

Quartierszentrum`da Psikososyal Danışmanlığı

2016 Şubat ayından itibaren her salı saat 11:00 ile 13:00 arası Quartierszentrum`da „der Weg e.V.“ kurumundan Bayan Ayla Javadi Moghaddam tarafından Almanca ve Türkçe lisanında ücretsiz psikososyal danışmanlığı verilmektedir.

1980 yılında kurulmuş olan „der Weg e.V.“ kurumunun amacı, Braunschweig`da yaşayan kronik ruh hastaları için yaşadıkları ortamda yardım hizmetlerini daha bir etkin şekilde uygulanmasını sağlamasıdır.

O zamandan beri kurumumuz diğer sosyal psikiyatrik kuruluşlarla birlikte bu alanda verilen hizmetleri geliştirmiştir. Hizmetlerimiz Braunschweig`da psikiyatrik bakımında önemli bir yapıtaş olma üzere, ruhsal hasta olan vatandaşlara sağlıklı ve bağımsız bir hayat sürdürebilmeleri için katkıda bulunmaktadır.

Hasta ve hasta yakınları ile birlikte Braunschweig`daki sosyal psikiyatri alanının gelişimini desteklemekteyiz.

Amacımız daima Braunschweig`daki vatandaşlara ruhsal hastalıklar hakkında uygun yardımlar sunmaktır. Bu bağlamda yabancı kökenli vatandaşlara kendi dil ve kültür çereçevesinde hizmet vermekteyiz.

Sizlerin veya aile bireylerinizden birinin ruhsal bunalım, korku bozuklukları, depresyon ya da başka ruhsal şikayetler hakkında bilgi ve danışmanlık ihtiyacı varsa, bizimle iletişime geçebilirsiniz.

İrtibat:	Verein „der Weg e.V.“	Fax:	0531 / 24291-29
	Bruchtorwall 9-11	E-Mail:	info@der-weg-bs.de
	38100 Braunschweig	Websayfası:	www.der-weg-bs.de
Telefon:	0531 / 24291-0		a.javadi.moghaddam@der-weg-bs.de

Die Schülerinnen und Schüler der Hauptschule Sophienstraße berichten:

Weihnachtsfrühstück in der Chill-Küche

Am 18.12.2015 fand das alljährliche Weihnachtsfrühstück der Klasse 7b der Hauptschule Sophienstraße statt.

Die 19 Schülerinnen und Schüler der Klasse frühstückten gemeinsam mit ihrer Klassenlehrerin Frau Wildeboer in der hauseigenen Chill-Küche, die von der „Stiftung – Unsere Kinder in Braunschweig“ gesponsert wird und den Kindern ein reichhaltiges und gesundes Frühstück ermöglichte.

Neben dem gemeinsamen Frühstück organisierte die Klasse 7b ein Weihnachtswichtel, so dass die Kinder sich an diesem Tag gegenseitig beschenken.



Viele Kinder der Klasse essen zudem regelmäßig mittags in der Chill-Küche, denn hier wird an vier Tagen pro Woche ein Mittagessen, bestehend aus Vorspeise (Suppe), Hauptgericht und

Nachtsch sowie Getränken, angeboten.

Charleen (Schülerin der Klasse 7b): „Ich finde es toll, dass wir für wenig Geld mittags in der Chill-Küche essen können. Das Essen ist sehr lecker und das Küchenpersonal ist sehr freundlich.“

Kemal (Schüler der Klasse 7b): „Die Chill-Küche bietet uns die Gelegenheit uns mit anderen Schülern mittags zu treffen und gemeinsam zu essen. Es gibt sehr leckere internationale Gerichte.“

Tamar (Schüler der Klasse 7b): „Wir lieben die Chill-Küche. Es gibt dort für wenig Geld gutes Essen.“

Ladies on tour geht wieder los! FAHRRADKURS FÜR FRAUEN



Welche Frau möchte Fahrradfahren lernen?

Am Mittwoch den 13. April 2016 um 10.00 Uhr beginnt im Stadtteilbüro plankontor unser neuer Fahrradkurs mit Verkehrsunterricht und dem Verkehrssicherungsbeauftragten der Polizei, Herrn Bahr.

Das 1. Treffen soll es uns ermöglichen, uns und den Ablauf des Kurses kennen zulernen.

Falls Sie Fragen haben oder sich nur anmelden wollen, rufen Sie bitte beim Stadtteilbüro plankontor unter der Telefonnummer **0531-280 15 73** an.

plankontor Stadt & Gesellschaft GmbH
Yeşim Çil

Veranstaltungen im März 2016 im Kulturpunkt West



Kulturpunkt West, Ludwig-Winter-Str. 4, 38120 Braunschweig
 Öffnungszeiten: Di, Do und Fr 9-13 Uhr, Mi 9-16 Uhr, Mo geschlossen
 Anfragen zur Raumanmietung: Di – Fr 12-13 Uhr unter 0531 862564 oder per E-Mail: hausmeister.kpw@braunschweig.de
 Informationen zum Programm: unter 0531 845000 oder 87604531 oder per E-Mail: kpw@braunschweig.de

VERANSTALTUNGEN:

DIENSTAG, 1. März 2016
 15:30 UHR, GROSSER SAAL

Kinderkino: „Rafiki – Beste Freunde“
 Norwegen 2009 | Regie: Christian Lo | 79 Min. | Empfehlung: ab 8 Jahren | Prädikat: besonders wertvoll
 Eintritt: 1,00 €

FREITAG, 4. März 2016
 9.30 Uhr, GROSSER SAAL

Kindertheater: „Großer Wolf & kleiner Wolf“
 oder vom Glück, zu zweit zu sein
 für Freunde ab 4 Jahren

Figurentheater Neumond, Hannover, Spieldauer ca. 45 Min.
 Eintritt 5,- € / für Gruppen ab 5 Personen 4,- €

SAMSTAG; 5. März 2016
 ab 21:00 Uhr, GROSSER SAAL

Frühlings-TanzRAUM - Worldbeatparty
 Menschen, die gern zur aktuellen Weltmusik tanzen, kommen bei diesem Event voll auf ihre Kosten!
 Max. Personenzahl: 190
 Eintritt: 6,- €

SAMSTAG, 12. März 2016
 ab 19:00 Uhr, GROSSER SAAL (Einlass ab 18.45 Uhr)

Tanzabend für Junggebliebene
 Musik aus den 70ern, 80ern und 90ern sowie Altbekanntes und Gerngehörtes für alle Junggebliebenen und Tanzwütigen!
 Eintritt: 6,- € / Vorverkauf: 5,- €

Im Rahmen der neuen Veranstaltungsreihe „ES MUSS NICHT IMMER GOETHE SEIN“ -

Lyrik und Prosa vom Feinsten von Autoren, die unter uns leben:

SONNTAG, 13. März 2016
 16:30 Uhr, FOYER (Einlass ab 16.00 Uhr)

Musikalische Lesung: „Die 61. Sekunde“ – Gedichte und Musik von Volker Wendt und Gudrun Peter

Der Eintritt ist frei – um einen kleinen Obolus für die Künstler wird gebeten.

Osterferienprogramm für Jugendliche:

FREITAG, 18. März 2016 bis DONNERSTAG, 24. März 2016
 jeweils 11:00 - 18:00 Uhr, Kulturpunkt West/Rotation/Volkshochschule

„Musik ist unsere Sprache“ Osterferienworkshop für Jugendliche von 12 bis 18 Jahren

Weitere Infos und Anmeldung:
 Carlos Utermöhlen, Tel.: 0157 80 39 64 11, E-Mail: carlos.uterhoehlen@gmx.de oder im Kulturpunkt West

Osterferienprogramm für Kinder:

DIENSTAG, 29. März 2016 bis DONNERSTAG, 31. März 2016
 jeweils 8:30 - 15:30 Uhr, RAUM W5 und GARTEN

Ein Zuhause für Insekten Ferienworkshop mit Wildfang Braunschweig für Kinder ab 8 Jahren

Gemeinsam wird ein Insektenhotel im Garten des Kulturpunkt West gebaut! Das Mittagessen wird ebenfalls gemeinsam über offenem Feuer gekocht.
 Kosten: 5,- € + 5,- € Mittagessen

Nach den Osterferien ab 06.04.2016 wird dazu die Forscherstation Insektenhaus angeboten!

Kurse, bei denen ein Einstieg noch jederzeit möglich ist:

DIENSTAGS, 20:15 – 21:30 UHR (Start: 02.02.2016, 14-tägig) und FREITAGS, 9:30 – 11:00 UHR (Start: 05.02.2016, wöchentlich), W5

Yoga für Einsteiger/Einsteigerinnen

Yogalehrerin: Ina Stephan
 Kosten: Dienstagkurs 32,- € / Freitagkurs 44,- €

MITTWOCHS, 10:30 – 12:30 UHR, RAUM W101
 16.03.2016 (jeden 2. Mittwoch im Monat)

Mein Lieblingsbuch

Wenn Sie vor Kurzem ein Buch geschenkt bekommen haben, das Ihnen richtig gut gefallen hat oder wenn Sie Lieblingsbücher im Regal stehen haben, über die Sie gerne mit anderen reden möchten – dann kommen Sie in unseren Literaturkreis.
 Der Einstieg ist jederzeit möglich.
 Eintritt frei

DONNERSTAGS, 9:00 Uhr und 10:15 Uhr
 GROSSER SAAL

Bewegung für Seniorinnen

Bewegung in fröhlicher Runde unter fachlicher Anleitung mit altersangepasster Gymnastik, die Ausdauer, Kraft und Beweglichkeit trainiert.
 Kosten: 25,- € für 10 x 1 Std. / Für Neulinge ist die erste Stunde als Schnupperstunde frei!

DONNERSTAGS, 11.30 Uhr und 12:30 Uhr, GROSSER SAAL

Tänze für Jung und Alt

Kursleiterin: Sylvia Reimann
 Kosten: 25,- € für 10 Std.

Fleischvermarktung: Die Werbestrategien der Tierindustrie

Mittwoch, 16. März um 19:00

Braunschweig, Hugo-Luther-Straße 60a, großer Saal

Seien es die Zustände in Schweineställen, das Schreddern von Eintagsküken oder der Umgang mit „Wegwerfkühen“: Die Kritik an der gegenwärtigen Nutztierhaltung lässt nicht nach. Zeit, etwas zu ändern?
Nein, Zeit für mehr Öffentlichkeitsarbeit!

Mit einer Vielzahl von Veranstaltungen, Broschüren, Plakataktionen und Schulmaterialien versuchen die Lobby-Verbände der Agrarindustrie das Vertrauen der Menschen in die Landwirtschaft zurückzuerobern. Doch wie „objektiv“, „sachlich“ und „ideologiefrei“ sind diese Informationen wirklich? Wie „ehrlich“ und „transparent“ ist die Tierindustrie?

Der Vortrag zeigt anhand vieler konkreter Beispiele und allgemeiner Analysen, wie Bauernverband und Co. auf die gesellschaftliche Debatte zur Nutztierhaltung Einfluss nehmen – und dabei ein Bild der Nutztierhaltung zeichnen, das mit der Realität nicht viel zu tun hat.

Mehr Information findet ihr unter
kampagne-gegen-tierfabriken.info/vortragsankuendigung



Die Veranstaltung wird von der Kampagne gegen Tierfabriken organisiert.



Anzeige

Das Örtliche

Ohne Ö fehlt Dir was



Entdecke Deinen Ort.

Das Örtliche. Mit allen Bars
und Kneipen in Deiner Nähe.

www.dasoertliche.de





Mehr Generationen Haus

Veranstaltungen im März 2016

Mi	02.03.2016	19.30	Tarotabend Kennenlernen und Anwenden der Karten bei persönlichen Themen (Kosten 10 € - bitte anmelden) Ilse Bartels-Langweige
Fr	04.03.2016	10.00 – 11.30	Stillcafé
So	13.03.2016	14.00 – 16.00	Frauenkleiderbörse Mit Kaffee und Kuchen Verkaufstische: 10 €, bitte anmelden
Fr	18.03.2016	19.00	Ausstellungseröffnung der Künstlerinnen Queen Esther & Nicy R. Thema: „Sur-Relativität“ Einsicht in die Doppeldeutigkeit
Fr	18.03.2016	10.00 – 11.30	Stillcafé
Mo	14.03.2016	16.00 – 18.00	Wunschgroßelternstammtisch Rita Dippel
Mo	14.03.2016	10.00 – 11.00	Gesundheit im Gespräch Zika Mücke – Gefahr für Schwangere Rita Dippel



Mütterzentrum Braunschweig e.V./MehrGenerationenHaus
Hugo-Luther-Str. 60A, 38118 Braunschweig
e-Mail: info@muetterzentrum-braunschweig.de
Telefon 0531 - 89 54 50
Öffnungszeiten: Montag - Donnerstag 9 - 18 Uhr, Freitag 9 – 12.30 Uhr



Mittagstisch

2016 4,- €

Di	01.03.	Matjesfilet mit Sahnesauce und Kartoffeln
Mi	02.03.	Schinkenbraten-Hawaii mit Rösti und Sauce Hollandaise
Do	03.03.	Gemüsefrikadelle mit Beilage
Fr	04.03.	Eintopf mit Brötchen (auch V)
Mo	07.03.	Asiatisches Essen
Di	08.03.	Fisch mit Beilage
Mi	09.03.	Spätzle-Gemüsepfanne
Do	10.03.	Schnitzel vom Schwein mit Beilage
Fr	11.03.	Eintopf mit Brötchen (auch V)
Mo	14.03.	Türkisches Essen
Di	15.03.	Fisch mit Beilage
Mi	16.03.	Hähnchenschnitzel mit Beilage
Do	17.03.	Hackbraten mit Beilagen (Rotkohl und Kartoffeln)
Fr	18.03.	Eintopf mit Brötchen (auch V)
Mo	21.03.	Asiatisches Essen
Di	22.03.	Fisch mit Beilage
Mi	23.03.	Nudeln mit Fleischbällchen und Tomatensauce
Do	24.03.	Lammkeulenbraten, Stangenbohnen u. Kroketten 6,- €
Fr	25.03.	Ostern geschlossen!
Di	29.03.	Fisch mit Beilage
Mi	30.03.	Rinderleber gebraten mit Zwiebelsauce und Püree
Do	31.03.	Blumenkohl mit Schinkensahnesauce und Kartoffeln

V= Vegetarisch / Alternativ: Salatteller

Änderungen vorbehalten!

FRÜHSTÜCK	Mo – Fr von	9.00 – 12.00 Uhr
MITTAGSTISCH	Mo – Do von	12.30 – 13.30 Uhr, Fr 11.30 – 12.30 Uhr
KAFFEE UND KUCHEN	Mo – Do von	15.00 – 18.00 Uhr

Mütterzentrum Braunschweig e.V./ MehrGenerationenHaus
Hugo-Luther-Straße 60A, Braunschweig, Tel.: 0531/ 89 54 50



DER DRK KINDERTREFF

Das kostenlose Freizeitangebot für Kinder von 6 - 12 Jahren.



Broitzemer Straße 1
38118 Braunschweig
Telefon: 8 37 38 oder 280 19 279

Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag: 15.00 Uhr bis 17.30 Uhr
In den Ferien: 14.00 Uhr bis 16.30 Uhr

Eure Ansprechpartner sind:
Andreas Hubrich und Kim Driemel

Erreichbar sind wir mit folgenden Bus- und Straßenbahnlinien:
Straßenbahn: M3, M5, Bus: M19, M29, 416, 443, 461, 422

Feste Aktivitäten in der Woche

Montag:	Werk-Technik AG
Mittwoch:	Koch AG
Donnerstag:	Spiel- und Sport AG
Freitag:	Kinderbücherei

Außerdem können die Kinder im Kindertreff auch...

spielen
forschen
lachen
Musik hören
lesen
toben
und, und, und...
werken
malen
baden



Thorsten Böttcher
Öffentlichkeitsarbeit
Festnetz: 0531-48 28 71 19
Mobil: 0151 – 67 40 97 61
E-Mail: thorsten.boettcher@sovd-email.de



Pressemitteilung

16.02.2016

Unseriöse Seniorenberater überrumpeln alte Menschen

Beim Sozialverband Deutschland (SoVD) mehren sich Beschwerden von Mitgliedern: Überall im Lande – auch in der Region Braunschweig – sind vermeintliche Seniorenberater unterwegs, die extrem aufdringliche Angebote von kommerziellen Partnern anpreisen. Obwohl Werbeanrufe zuhause verboten sind, werden auch Mitglieder des SoVD immer häufiger telefonisch überrumpelt. Die 1. Kreisvorsitzende Edda Schliepack macht deutlich: „Das sind nicht unsere Methoden. Senioren brauchen seriöse Beratung!“

Alte Menschen seien oft vermeintlich leichte Beute. Schliepack rät: „Lassen Sie sich nicht einschüchtern. Fragen Sie gleich zu Beginn, woher der Anrufer die Nummer habe. Weisen Sie darauf hin, dass der Anruf nicht erlaubt ist.“ In besonders aufdringlichen Fällen sollten die Senioren die Polizei einschalten. In jedem Fall rät sie dazu, keine Termine zu Hause zu vereinbaren.

Wer unsicher ist, kann sich auch direkt an den SoVD wenden. Dort werden viele Fragen zu den auch für Senioren wichtigen Bereichen der Rente, Pflege, Gesundheit und Barrierefreiheit beantwortet. Die nächste Beratungsstelle befindet sich im Bäckerklint 8. Sie erreichen den SoVD dort unter Tel.: 0531-480 760 bzw. der Mail-Adresse info@sovd-braunschweig.de.

Mit mehr als 275.000 Mitgliedern insgesamt ist der SoVD-Landesverband Niedersachsen e.V. der größte Sozialverband des Landes. Er ist gemeinnützig, überparteilich und konfessionslos unabhängig. In rund 60 niedersächsischen Beratungszentren steht er seinen Mitgliedern bei Themen wie Rente, Pflege, Hartz IV, Behinderung und Gesundheit kompetent zur Seite, vertritt sie gegenüber Politik, Behörden und vor den Sozialgerichten.

Tage der offenen Türen in der Kindertagespflege Braunschweig

Dieses Jahr werden sich wieder ca. 30 Tagespflegestellen – in unterschiedlichen Stadtteilen – an den Tagen der offenen Türen in der Kindertagespflege beteiligen. Sie werden in der Zeit vom Freitag, den 08. bis Sonntag, den 10.04.2016 ein- oder zweimal Einblick in ihre Arbeit und Räumlichkeiten geben. Im westlichen Ringgebiet beteiligen sich vier Tagespflegestellen an den Tagen der offenen Türen.

Alle Teilnehmenden und ihre Öffnungszeiten finden Sie unter: www.dasfams.de

Eingeladen sind Eltern, die noch einen Betreuungsplatz suchen sowie Interessierte und Kolleg/innen aus anderen Bereichen der Kinderbetreuung, die sich über Kindertagespflege informieren möchten.

Wir, das Zentrale Familien- Service- Büro Braunschweig, möchten jedoch ausdrücklich darauf hinweisen, dass es darüber hinaus noch viele weitere Tagespflegepersonen in Braunschweig gibt. Durch den guten Ausbau an Betreuungsplätzen, können wir das ganze Jahr über freie Plätze vermitteln.

Wer auf der Suche ist und zu den Tagen der offenen Türen nicht fündig wird, kann sich gern direkt an Das FamS unter der Rufnummer: 0531.120 55 44 – 0 wenden.

Wir freuen uns, wenn viele Braunschweigerinnen und Braunschweiger diese Tage nutzen und die Kindertagespflege etwas bekannter wird.



8. – 10. APRIL
OFFENE TÜREN
KINDERTAGESPFLEGE BRAUNSCHWEIG

Braunschweiger Tagesmütter und Tagesväter geben Einblick in ihre Arbeit



ZEITEN UND ORTE UNTER www.dasfams.de



Frauenkleiderbörse im Mütterzentrum

am Sonntag, den 13.03.2016
von 14.00 - 16.00 Uhr, Aufbau ab 13.00

Es kann nach Herzenslust gestöbert und ausgesucht werden.
Kaffee, Tee und selbstgebackener Kuchen stehen bereit.
Wer selber einen Stand erwerben möchte, kann ab sofort eine Karte für 10 € pro Tisch erhalten.

Mütterzentrum Braunschweig e.V. / MehrGenerationenHaus
Hugo-Luther-Str. 60A, 38118 Braunschweig, Tel. 0531 - 89 54 50
info@muetterzentrum-braunschweig.de, www.muetterzentrum-braunschweig.de



Mütterzentrum
Braunschweig
e.V.



Mehr
Generationen
Haus

Kirchengemeinde St. Jakobi

Unsere Termine für März sind:

Gottesdienste :

04.03.2016, 18.00 Uhr,

Weltgebetstag in der Meth. Gemeinde Kreuzstraße, Team

06.03.2016, 10.00 Uhr,

Gottesdienst mit Abendmahl, Pfarrer Fromm

13.03.2016, 10.30 Uhr,

Gottesdienst mit den Vorkonfirmanden in St. Petri, Team

15.00 Uhr, Gottesdienst mit Vorstellung der Konfirmanden, Pfarrer Hellmers

20.03.2015, 10.00 Uhr,

Gottesdienst mit anschl. Kirchkafee, Pfarrer Comnick

24.03.2016, 18.00 Uhr,

Tischabendmahl zum Gründonnerstag, Pfarrer Hellmers

25.03.2016, 10.00 Uhr,

Gottesdienst zum Karfreitag, Pfarrer Fromm

27.03.2015, 10.00 Uhr,

Ostergottesdienst mit Abendmahl, Pfarrer Hellmers

28.03.2016, 10.00 Uhr, Gottesdienst mit anschließendem Osterbrunch, Pfarrer Fromm

Andachten in den Seniorenheimen:

Dienstag, 08.03.2016,

9.30 Uhr, Andacht Seniorenzentrum Brunswik, Pfarrer Hellmers

10.30 Uhr, Andacht Pflegewohnstift am Ringgleis, Pfarrer Hellmers

Dienstag, 16.03.2016,

10.30 Uhr, Andacht Rudolfstift, Pfarrer Hellmers

15.30 Uhr, Andacht Seniorenresidenz Tuckermannstraße, Pfarrer Hellmers

16.30 Uhr, Andacht Thomaestift, Pfarrer Hellmers

Gruppen und Kreise

Montag, 07.03. 15.00 Seniorenkreis-Diavortrag Neuseeland

Mittwoch, 09.03., 19.00 Information zu „Demenz“ in St. Michaelis

Montag, 14.03. 15.00

Seniorenkreis-Die Polizei informiert

Dienstag, 15.03. 9.30 Damenrunde

Mittwoch, 16.03. 19.00 Uhr Zusammen-Reisebericht Israel

Donnerstag, 17.03. 19.00 Kirchenvorstand-öffentlich

Montag, 21.03. 15.00 Seniorenkreis-Sitztanzen und Stuhlgymnastik

Gemeindebüro: Goslarsche Str. 31, 38118 Braunschweig, Tel. 5808070

jakobi.bs.pfa@lk-bs.de

Kirchengemeinde St. Michaelis



Termine im März 2016

Gottesdienste:

06.03. Laetare, 10.00 h

Gottesdienst mit Abendmahl, Pfr. Berger

13.03. Judika, 10.00 h

Gottesdienst mit Abendmahl, Pfr. Berger

20.03. Palmsonntag, 10.00 h

Gottesdienst anschl. Kirchkafee, Pfr. Berger

21., 22. und 23.03.

Passionsandachten, 19.00 h
Pfr. Berger

24.03. Gründonnerstag, 18.15 h

Tischabendmahl, Pfr. Berger

25.03. Karfreitag, 10.00 h

Gottesdienst, Pfr. Berger

26.03. Samstag, 23.00 h

Osternacht in St. Martini

27.03. Ostern, 10.00 h

Gottesdienst mit Taufe, Pfr. Berger

28.03. Ostermontag, 11.00 h

Familiengottesdienst in St. Martini

Gemeindehaus Echternstraße 12

Altenkreis: 16.03.16, 15 h

Chor: dienstags, 20 h

Blockflötenunterricht:

nach Absprache Tel. 05 31/50 80 27

Gemeindehaus Hugo-Luther-Str. 60 A

Altenkreis: montags, 14 h

Gemeindebüro: Echternstraße 12
38100 Braunschweig, Tel. 4 26 63

st.michaelis.bs@gmx.de

Mi + Fr 09 – 12 Uhr

www.st-michaelis-bs.de

Mi + Fr 9.00 Uhr - 12.00 Uhr

Schadstoffmobil Termine 2016

Alba GmbH, Frankfurter Str. 251:
montags 12.00 – 18.00 Uhr

07.03., 14.03.

Haltestelle Vogelsang/Brunnenweg:
mittwochs von 16 h bis 18 h

03.03.2016

Eingesammelt wird unter anderem:

Lack-, Ölfaben, Lösungsmittel, Säuren, Haushalts-, Abflussreiniger, Holz-, Rostschutzmittel, Autobatterien, Energiesparlampen, Desinfektionsmittel, Klebstoffe

An allen Abgabe- und Annahmestellen werden auch Elektrokleingeräte angenommen

**Senioren
helfen
Senioren
(S – h – S)**



Wir sind ehrenamtlich tätige
AntiRostler
die schnell und unkompliziert
im westlichen Ringgebiet
Kleinstreparaturen
gegen eine Aufwandsentschädigung
von 5,00 € zzgl. Materialkosten
ausführen.

Sie erreichen uns Di. und Do. von
10 bis 12 persönlich oder am
Telefon. Außerhalb dieser Zeiten
können Sie eine Nachricht auf
unseren Anrufbeantworter sprechen.
Bitte nennen Sie dabei Ihre
Telefonnummer, wir rufen zurück.

AntiRost Braunschweig e.V.
Kramerstrasse 9a, 38122
Braunschweig
Telefon: 0531/88 53 148

**Antifaschistisches Plenum
Termine im März 2016**



Dienstag – 01. März

19 Uhr, Offenes Antifa Treffen

Donnerstag – 04. März

20 Uhr, Diskussionsveranstaltung zum Thema Religionskritik
Emanzipatorische Betrachtung des Konzepts von Religion und Glaube. Wozu ist es gut und warum gilt es dies zu kritisieren. Kurzer Input-Vortrag mit anschließender Diskussion.

Dienstag – 15. März

19 Uhr, Offenes Antifa Treffen

Freitag – 18. März

Tag der politischen Gefangenen

20 Uhr, Film: Salvador – Kampf um die Freiheit; Politisches Drama um einen Rebellen gegen das Franco-Regime und Essen für 2€ und Postkarten schreiben an politische Gefangene und Rechtshilfeberatung von der Roten Hilfe/dem Rechtshilfefonds.

Freitag – 25. März

20 Uhr, Antirassistischer Rückblick: Mediale Rückschau und Diskussion zu Angriffen auf und Proteste gegen Flüchtlinge sowie Refugees Welcome-Aktionen der letzten Wochen.

Antifaschistisches Plenum

Cyriaksring 55

38118 Braunschweig

antifacafe@riseup.net www.antifacafe.de.vu



Frankfurterstr. 253

im März 2016

05.03.2016

Konzert: Kumulus + Black Vulpine + Mudaro



KUMULUS aus Köln. Postrock? Also klingt es wie Mogwai oder Mono? Nein, nicht wirklich. KUMULUS ist düster, melodisch, instrumental. Gitarrenambient oder wie man es auch betiteln will, feinfühlig und mitreißend.

12.03.2016

Konzert: Don't + Rich Kids Dress Up

Don't (USA, Portland) mixen in ihren Songs eine kraftvolle Mischung zusammen; mal erinnert es an Post-Punk und Rock'n'Roll, mal wird es auch dunkel und unheimlich aber egal wie die Stimmung ist, die Songs bleiben immer melodisch und super eingängig. Post-Punk, ein wenig Surf-Punk und Rock'n'Roll, eine

gute Dosis Wipers und dazu die ausdrucksvolle Stimme von Jenny.

Rich Kids Dress Up

„Die Bandmitglieder der aufgelösten Kieler Hardcore-Band Shudder and Spit haben sich im Februar 2015 noch einmal in ihrem alten Proberaum zusammengetan, „wir versuchen's noch mal“ und mit viel Bier den alten Zwist begraben. Frei nach dem Punkmotto: „Rip it up and start again!“ – Schmeiß alles hin und fang noch mal neu an. Herausgekommen ist dabei melodischer, luftiger Punkrock.

28.03.2016

Konzert: Rorcal + Impure Wilhelmina

RORCAL

Für eine Band die ursprünglich mal Sludge und Doom gemacht hat, haben sie ganz schön an der Geschwindigkeitsschraube gedreht. Steht ihnen aber ganz gut. Erwarten kann man von den Quintett eine energiegeladene Mischung aus Post Hardcore (der wahrscheinlich die Geschwindigkeit zu verantworten hat), dröhnenden Doomriffs sowie eine dazu passende Kontrastierung durch Black Metal und Dronephasen.

IMPURE WILHELMINA

Warum die Genfer bisher in Deutschland nicht wirklich angekommen sind ist mir ein Rätsel. An der Qualität der Musik kann es definitiv nicht liefern. In den 20 Jahren Bandgeschichte hat die Band ihren Post Hardcore Sound stetig erweitert.

Schuldnerberatung

im Februar 2016 findet die offene Sprechzeit der Schuldnerberatungsstelle im Mütterzentrum/MGH an folgenden Terminen statt:

**Mittwoch 02.03.2016
und Mittwoch 16.03.2016**

jeweils von 9.00 - 11.00 Uhr.

*Carmen Symalla
Schuldnerberatungsstelle
Deutsches Rotes Kreuz*

Anzeige

AUTO - INTERTHAL

Kfz-Reparaturen & Gebrauchtwagen
aus Meisterhand

- Reparaturen aller Art und Marken
- AU und TÜV-Abnahmen
- Fahrzeugdiagnose-Station
- Inspektionen

schnell, zuverlässig, preiswert mit Garantie

Pfingststraße 10, 38118 Braunschweig

Tel.: 0531/82198

(zwischen Madamen- und Pippelweg)

Die Werkstatt
Ihrer Vertrauens



Ich bin die BBG!



Weil eine Baugenossenschaft so viel mehr ist
als nur ein Vermieter: eine stabile Gemeinschaft,
in der der Mensch mehr zählt als der Gewinn.

www.baugenossenschaft.de



BBG

Wohnen in Braunschweig